

Das Verb

aus/zu:



**Kohls
Kostprobe**
.. als PDF-Download

 **KOHL VERLAG**
Lernen mit Erfolg

Zeitformen

Verben (= Tätigkeitswörter) bezeichnet man auch als Zeitwörter. Dies besagt: Die Verben lassen sich in verschiedene Zeiten übertragen. In der deutschen Sprache wird unterschieden zwischen den drei Zeitstufen:

- Gegenwart
- Vergangenheit
- Zukunft

Im Weiteren wird differenziert zwischen den sechs Zeitformen:

- Präsens (= Gegenwart)
- Perfekt (= Vollendete Gegenwart)
- Präteritum (= Vergangenheit)
- Plusquamperfekt (= Vollendete Vergangenheit)
- Futur I (= Zukunft I)
- Futur II (= Zukunft II)

Die Übertragung der Verben in die verschiedenen Zeitformen in Verbindung mit unterschiedlichen Personen (ich, du, er, sie, es [= Singular], wir, ihr, sie [= Plural] ...) bezeichnet man als Konjugation (= Beugung). Die meisten Zeitformen werden mit Hilfe der sogenannten Hilfsverben „haben“, „sein“ und /oder „werden“ gebildet.

Es gibt regelmäßige (= schwache) Verben und unregelmäßige (= starke) Verben. Bei regelmäßigen Verben bleibt der Wortstamm unverändert; u.a. im Präteritum wird ein „t“ in das Wort eingesetzt. Dagegen ändert sich bei unregelmäßigen (= starken) Verben im Präteritum der Selbstlaut (= Vokal). Aus einem „e“ beim Verb „sehen“ wird z. B. ein „a“.

Jeweils ein Beispiel für die Konjugation eines regelmäßigen Verbs sowie eines unregelmäßigen Verbs:

Aktiv (= Tätigkeitsform)		
Präsens	Ich hole	Ich sehe
Perfekt	Ich habe geholt	Ich habe gesehen
Präteritum	Ich holte	Ich sah
Plusquamperfekt	Ich hatte geholt	Ich hatte gesehen
Futur I	Ich werde holen	Ich werde sehen
Futur II	Ich werde geholt haben	Ich werde gesehen haben

Passiv (= Leideform)		
Präsens	Ich werde geholt	Ich werde gesehen
Perfekt	Ich bin geholt worden	Ich bin gesehen worden
Präteritum	Ich wurde geholt	Ich wurde gesehen
Plusquamperfekt	Ich war geholt worden	Ich war gesehen worden
Futur I	Ich werde geholt werden	Ich werde gesehen werden
Futur II	Ich werde geholt worden sein	Ich werde gesehen worden sein



Aufgabe 1: *Handelt es sich bei den folgenden Wörtern um regelmäßige oder unregelmäßige Verben? Zeichne eine Tabelle und trage ein.*

trinken – glauben – hoffen – spielen – ziehen – essen
nehmen – machen – schließen – lernen – gehen – finden
schreiben – schauen – malen – kaufen – verteilen – arbeiten
sitzen – zeichnen – schlagen – telefonieren – sprechen



Stammformen von Verben



EA

Aufgabe 2: Ergänze die fehlenden Angaben.

1. Stammform (= Infinitiv)	2. Stammform (= 3. Pers. Sing. Präteritum)	3. Stammform (= Partizip II)
beißen	er/sie/es biss	gebissen
bitten	er/sie/es	
bleiben	er/sie/es	
dürfen	er/sie/es	
essen	er/sie/es	
fließen	er/sie/es	
frieren	er/sie/es	
greifen	er/sie/es	
heißen	er/sie/es	
lassen	er/sie/es	
lesen	er/sie/es	
messen	er/sie/es	
mögen	er/sie/es	
raten	er/sie/es	
schreiben	er/sie/es	
sinken	er/sie/es	
sprechen	er/sie/es	
steigen	er/sie/es	
stoßen	er/sie/es	
vergessen	er/sie/es	
verzeihen	er/sie/es	
wachsen	er/sie/es	
wissen	er/sie/es	
zwingen	er/sie/es	

Konjugieren (= Beugen) von Verben



Aufgabe 3: Konjugiere, indem du die angegebenen Zeitformen bildest.

	loben	rufen
Aktiv (= Tätigkeitsform)		
Präsens (Gegenwart)	ich	du
Perfekt (vollendete Gegenwart)	ich	du
Präteritum (einfache Vergangenheit)	ich	du
Plusquamperfekt (Vollendete Vergangenheit)	ich	du
Futur I (Zukunft I)	ich	du
Futur II (Zukunft II)	ich	du

Passiv (= Leideform)		
Präsens (Gegenwart)	ich	du
Perfekt (vollendete Gegenwart)	ich	du
Präteritum (Vergangenheit)	ich	du
Plusquamperfekt (Vollendete Vergangenheit)	ich	du
Futur I (Zukunft I)	ich	du
Futur II (Zukunft II)	ich	du



Aufgabe 4: Wodurch unterscheidet sich die Konjugation des Verbs „loben“ von der des Verbs „rufen“? Schreibe in dein Heft/deinen Ordner.

Aussageformen (Modi)

In der deutschen Grammatik (= Sprachlehre) wird zwischen drei verschiedenen Aussageweisen getrennt. Das Fremdwort für Aussageformen lautet Modus (Plural = Modi). Die drei Modi heißen:

- Indikativ (= Wirklichkeitsform)
Beispiel: Ich laufe.
- Imperativ (= Befehlsform)
Beispiel: Lauf(e)!
- Konjunktiv (= Möglichkeitsform)
Beispiel: Liefе ich ...

Den Imperativ gibt es im Singular (= Einzahl) sowie im Plural (= Mehrzahl).

Beispiel für den Imperativ im Singular: Komm(e) her!

Beispiel für den Imperativ im Plural: Kommt her!

Auch beim Konjunktiv gibt es zwei Formen, den Konjunktiv I und den Konjunktiv II. Der Konjunktiv I wird vom Infinitiv abgeleitet. Häufig unterscheidet sich der Konjunktiv I nicht von der Präsensform. Unterschiede bestehen jedoch in der 2. und 3. Person Singular und der 2. Person Plural.

<u>Beispiel</u>:	Präsens	Konjunktiv I
	du lachst	du lachest
	er lacht	er lache
	ihr lacht	ihr lachet

Überwiegend wird der Konjunktiv I gebraucht bei der indirekten Rede sowie verwirklichtbaren Wünschen, Ausrufen, Aufforderungen.

Beispiel: Der Mann sagte, er wisse nichts von dem Vorfall.
Dein Wunsch möge sich erfüllen.

Der Konjunktiv II wird aus dem Präteritum abgeleitet. Bei regelmäßigen Verben entspricht der Konjunktiv II dem Präteritum im Indikativ.

<u>Beispiel</u>:	Präteritum	Konjunktiv II
	er spielte	er spielte

Im Gegensatz dazu wird bei vielen unregelmäßigen Verben im Konjunktiv II oft ein „e“ hinzugefügt. Bei einigen unregelmäßigen Verben wird aus dem Vokal ein Umlaut (z.B. aus einem „a“ ein „ä“).

<u>Beispiel</u>:	Präteritum	Konjunktiv II
	sie fand	sie fände

Gewöhnlich wird der Konjunktiv II gebraucht, um Unwirklichkeiten, Unwahrscheinliches oder Fantasien auszudrücken.

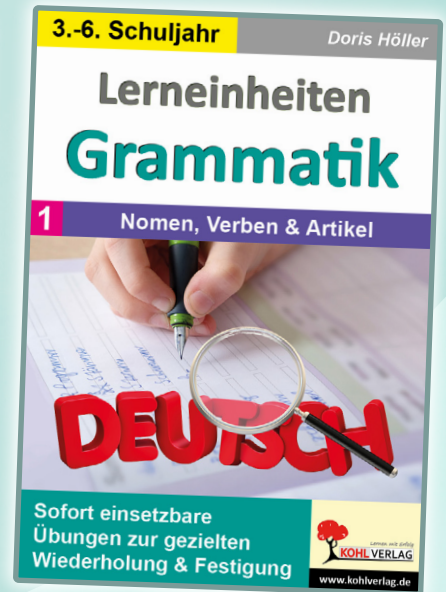
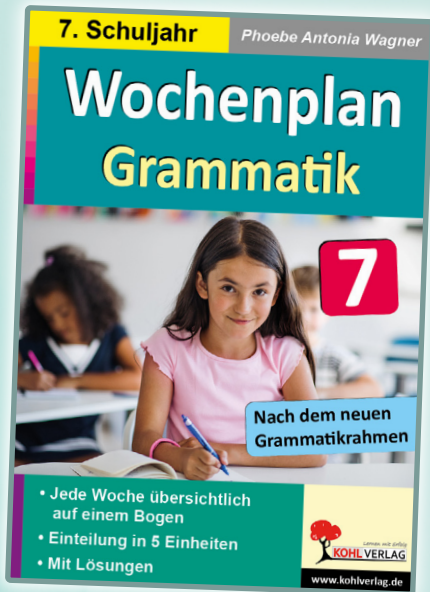
Beispiel: Hätte ich ganz viel Geld, ...
Man könnte auf dumme Gedanken kommen.



Aufgabe 5: Wandle die folgenden Sätze in indirekte Rede um:

- Marie sagt zu ihrer Freundin: „Ich kann dir nicht helfen.“
- Er meint: „Ich muss mich beeilen.“
- Sie sagt zu ihrer Oma: „Ich besuche dich morgen.“

Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ vieles auch interaktiv als PDF+ erhältlich



weitere Produkte in unserem Shop

Aussageformen (Modi)



Aufgabe 6: Kreuzen an, um welche Zeitform (= Tempus) es sich jeweils handelt.

	Präsens	Perfekt	Präteritum	Plusquam-perfekt	Futur I	Futur II	Imperativ Singular	Imperativ Plural	Konjunktiv I	Konjunktiv II
Wir werden gewinnen										
Es klappt										
Ihr seid gelaufen										
Ich vergaß										
Du hattest geglaubt										
Lies										
Er sei										
Überlegt euch										
Sie können										
Sie wird gedacht haben										
Du wurdest informiert										
Er war entdeckt worden										
Sie werden ausgelacht										
Wir wären gewarnt										
Kommt ausgeschlafen										
Es werde gegessen										
Lasse dich loben										
Sie sind bestraft worden										
Ich werde abgeholt werden										
Ihr werdet angerufen worden sein										

Aufgabe 1:

Regelmäßige Verben	Unregelmäßige Verben
glauben, hoffen, spielen, machen, lernen, schauen, malen, kaufen, verteilen, arbeiten, zeichnen, telefonieren	trinken, ziehen, essen, nehmen, schließen, gehen, finden, schreiben, sitzen, schlagen, sprechen

Aufgabe 2:

1. Stammform (= Infinitiv)	2. Stammform (= 3. Pers. Sing. Präteritum)	3. Stammform (= Partizip II)
beißen	er/sie/es biss	gebissen
bitten	er/sie/es bat	gebeten
bleiben	er/sie/es blieb	geblieben
dürfen	er/sie/es durfte	gedurft
essen	er/sie/es aß	gegessen
fließen	er/sie/es floss	geflossen
frieren	er/sie/es fror	gefroren
greifen	er/sie/es griff	gegriffen
heißen	er/sie/es hieß	geheißen
lassen	er/sie/es ließ	gelassen
lesen	er/sie/es las	gelesen
messen	er/sie/es maß	gemessen
mögen	er/sie/es mochte	gemocht
raten	er/sie/es riet	geraten
schreiben	er/sie/es schrieb	geschrieben
sinken	er/sie/es sank	gesunken
sprechen	er/sie/es sprach	gesprochen
steigen	er/sie/es stieg	gestiegen
stoßen	er/sie/es stieß	gestoßen
vergessen	er/sie/es vergaß	vergessen
verzeihen	er/sie/es verzieh	verziehen
wachsen	er/sie/es wuchs	gewachsen
wissen	er/sie/es wusste	gewusst
zwingen	er/sie/es zwang	gezwungen

Aufgabe 3:

	loben	rufen
Aktiv (= Tätigkeitsform)		
Präsens (Gegenwart)	ich lobe	du rufst
Perfekt (vollendete Gegenwart)	ich habe gelobt	du hast gerufen
Präteritum (einfache Vergangenheit)	ich lobte	du riefst
Plusquamperfekt (voll. Vergangenh.)	ich hatte gelobt	du hattest gerufen
Futur I (Zukunft I)	ich werde loben	du wirst rufen
Futur II (Zukunft II)	ich werde gelobt haben	du wirst gerufen haben

Aufgabe 3: Fortsetzung

	loben	rufen
Passiv (= Leideform)		
Präsens (Gegenwart)	ich werde gelobt	du wirst gerufen
Perfekt (vollendete Gegenwart)	ich bin gelobt worden	du bist gerufen worden
Präteritum (einfache Vergangenheit)	ich wurde gelobt	du wurdest gerufen
Plusquamperfekt (voll. Vergangenh.)	Ich war gelobt worden	du warst gerufen worden
Futur I (Zukunft I)	ich werde gelobt werden	du wirst gerufen werden
Futur II (Zukunft II)	ich werde gelobt worden sein	du wirst gerufen worden sein

Aufgabe 4: „Loben“ ist ein regelmäßiges (= schwaches) Verb, „rufen“ ein unregelmäßiges (= starkes) Verb. Das bedeutet: Bei der Konjugation von „loben“ bleibt der Wortstamm erhalten, ein „t“ wird jedoch in das Wort eingefügt. Der Wortstamm verändert sich bei der Konjugation von „rufen“, aus dem Vokal „u“ wird im Präteritum ein „ie“.

- Aufgabe 5:**
- Marie sagt zu ihrer Freundin, dass sie ihr nicht helfen könne.
 - Er meint, er müsse sich beeilen.
 - Sie sagt zu ihrer Oma, dass sie sie morgen besuche.

Aufgabe 6:

	Präsens	Perfekt	Präteritum	Plusquam-perfekt	Futur I	Futur II	Imperativ Singular	Imperativ Plural	Konjunktiv I	Konjunktiv II
Wir werden gewinnen					x					
Es klappt	x									
Ihr seid gelaufen		x								
Ich vergaß			x							
Du hattest geglaubt				x						
Lies							x			
Er sei									x	
Überlegt euch								x		
Sie können	x									
Sie wird gedacht haben						x				
Du wurdest informiert			x							
Er war entdeckt worden				x						
Sie werden ausgelacht	x									
Wir wären gewarnt										x
Kommt ausgeschlafen								x		
Es werde gegessen									x	
Lasse dich loben							x			
Sie sind bestraft worden		x								
Ich werde abgeholt werden					x					
Ihr werdet angerufen worden sein						x				

Dieses Produkt ist ein Auszug aus dem Arbeitsheft:

Allgemeinwissen fördern

Deutsch



ab 21,49 €

Dieser Arbeitsband aus der Reihe „Allgemeinwissen fördern“ ist vorgesehen zum Einsatz in der Sekundarstufe in den Klassen 5 bis 10. Die Arbeitsblätter sind optimal geeignet für die Freiarbeit oder zum Stationenlernen und mit Lösungen - auch zur Selbstkontrolle - ausgestattet. Dabei weist der Band unterschiedliche Informations- und Arbeitsblätter auf. Im Band enthalten sind auch mehrere Spielvorschläge. Geboten wird in der Breite ein Überblick über das Grundwissen im Fach Deutsch anhand von allgemeinbildenden Texten mit entsprechenden Übungen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik sowie den diversen Textarten, literarischen Werken und Fremdwörtern.

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen von AdobeStock.com:

© Hanna (Hintergrund), © LDarin (Pfeile), © fotografikateria (roter Pinselstrich), © fendy (Computer-Icon);

S. 1: © berkahjayamaterial, © Black Jack; S. 2-7: © ronnarid



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG